

## Ehrenbürgermeister Walter Herbst im Alter von 89 Jahren verstorben

Am Sonntagmorgen, 28. Juli 2019, ist Walter Herbst im Alter von 89 Jahren verstorben. Herbst, dem am 9. Dezember 1991 der Titel Ehrenbürgermeister verliehen wurde, hat die Geschicke Steinbachs von Juni 1962 bis Juni 1992 gelenkt.

Im Juni 1962 trat Walter Herbst sein Amt als Bürgermeister der damals nur 1.750 Einwohner zählenden Gemeinde an. Mit Ideen, Tatkraft und Entschlossenheit machte er aus Steinbach binnen zehn Jahren eine moderne Wohnstadt im Grünen. 1972 waren es dank der zahlreichen neuen Einwohnerinnen und Einwohner bereits über neuntausend Einwohner. In Anerkennung dieser Entwicklung erhielt Steinbach 1972 die Stadtrechte vom Land Hessen verliehen. Bis zu seinem Ruhestand als Bürgermeister 1992 wuchs die Stadt weiter auf 10.468 Einwohner. Diese Zahl hält Steinbach nahezu bis heute.

Walter Herbst absolvierte eine Ausbildung zum Mechaniker ehe er von 1957 bis 1958 die Akademie der Arbeit besuchte und Gewerkschaftssekretär wurde. Diese Tätigkeit übte er bis zu seinem Dienstantritt aus. Der IG-Metall trat er 1950 bei, der SPD im Jahre 1951.

Walter Herbst war bereits vor seiner hauptamtlichen Tätigkeit vielfältig politisch aktiv. Unter anderem war er von 1956 bis 1960 ehrenamtlicher Beigeordneter in der Gemeinde, 1957 gründete er die Jungsozialisten in Steinbach und war deren Vorsitzender, 1959 bis 1978 war Walter Herbst Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Steinbach, 1960 bis 1961 Vorsitzender der Gemeindevertretung, 1960 bis 1974 war er Mitglied des Kreistages und des Kreisausschusses – zuletzt Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion. Mehrere Aufsichtsratsposten begleitete er während seiner Laufbahn, zudem war ehrenamtlicher Richter am Arbeitsgericht Frankfurt. Walter Herbst wusste auch um die Bedeutung der Region, deshalb engagierte er sich seit 1965 im Umlandverband Frankfurt und dessen Vorgängerorganisationen.



Ehrenbürgermeister Walter Herbst 2018

Foto: Nicole Gruber

Die Liste der Auszeichnungen und Ehrungen, die Walter Herbst in seinem langen gesellschaftlichen und politischen Leben erhalten hat, sind vielfältig. So erhielt Walter Herbst unter anderem 1974 den Ehrenbrief des Landes Hessen, 1977 die Goldene Verdienstmedaille der Stadt Steinbach (Taunus), 1979 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande überreicht, sowie 1987 das Bundesverdienstkreuz I. Klasse. Neben dem Titel Ehrenbürgermeister, wurde ihm das Ehrenbürgerrecht 1999 zuteil. Walter Herbst hat sich Zeit seines Lebens für seine Stadt und deren Einwohnerinnen und Einwohner eingesetzt. Zudem hat er sich in hohem Maße für das Vereinsleben eingesetzt und die europäische Völkerverständigung gefördert.

Projekte und Maßnahmen, die untrennbar und unwiderruflich mit Walter Herbst verbunden sind und bleiben, sind unter anderem der Kanalbau zu Beginn der 60er Jahre, der Bau des jetzigen Feuerwehrgerätehauses, der Umbau der alten Schule zum neuen Rathaus und die Errichtung der Geschwister-Scholl-Schule, die Einweihung des Bürgerhauses, der Neubau des Hallenbades und die Errichtung des Sport- und Erholungszentrums. Während seiner dreißigjährigen Amtszeit wurden 80 Millionen Deutsche Mark in Steinbach investiert.

„Walter Herbst hat Steinbach wie kein anderer geprägt. Er war beliebt und hatte die Zukunft unserer Stadt stets im Blick. Die Entwicklung von einer kleinen Gemeinde zu einer Stadt mit rund 10.000 Einwohner hat Herbst mit modernen Ideen und Zielstrebigkeit voran gebracht. Bis ins hohe Alter war Walter Herbst ein fester und wichtiger Bestandteil im gesellschaftlichen Leben unserer Stadt und allzeit willkommen bei Veranstaltungen. Eine Ehrenfeier anlässlich seines 90. Geburtstags war bereits in Planung. Die Mitteilung über seinen plötzlichen Tod hat uns schwer und unerwartet erreicht. Wir trauern von Herzen über einen großen Mann und drücken der Familie unser tiefempfundenes Beileid aus. Walter Herbst wird unvergessen bleiben!“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

## Bürgermeister steht „on tour“ Rede und Antwort



Bürgermeister Steffen Bonk „on tour“ zur Sprechstunde

Foto: Nicole Gruber

Die regelmäßige Bürgermeistersprechstunde jeden Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr ist schon lange eine feste Einrichtung im Steinbacher Rathaus. Bürgermeister Steffen Bonk geht im Rahmen dieser Sprechstunde nun neue Wege und geht „on tour“.

Mit den Bürgerinnen und Bürgern persönlich und ungezwungen ins Gespräch zu kommen, dies hat Steffen Bonk bereits im Wahlkampf sehr zu schätzen gelernt. „Ich freue mich auf den Dialog und alle Anliegen, mit denen manch einer vielleicht auch mal eher auf der Straße zu mir kommt, als den Weg ins Rathaus auf sich zu nehmen“, so Bonk. Die erste Sprechstunde „on tour“ fand am Dienstag, 23. Juli 2019 statt. Start war zu diesem Termin

am Freien Platz, wo auch schon die ersten Bürgerinnen und Bürger saßen und auf den Rathauschef warteten.

„Ich habe es gelesen und dachte, da gehe ich mal hin“, „Wo ich Sie hier gerade sehe“, „Prima, dass ich das Gespräch mit einem Spaziergang verbinden kann“, waren nur einige positive Sätze, die der Rathauschef zu hören bekam. Die Anliegen waren vielfältig: Von Problemen mit dem Busanschluss 91 am S-Bahnhof, über verschmutzte und von Hecken bewucherten Wegen, fehlende Hundehaken bis hin zu Grundstücksan- und verkäufen im Rahmen des geplanten Feuerwehrgerätehauses.

Bonk stand im offenen Dialog und beantwortete die

Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Nachdem die Themen abgearbeitet waren, folgte ein kleiner Spaziergang zu geplanten Baumaßnahmen. Bonk erläuterte die Planungen im Zwingerweg, gab Auskunft über den aktuellen Bauabschnitt des Kita-Vorplatzes am Weiher und wies auf die weiteren Planungen der Wegeverbindung vom Weiher, Hessenring, Berliner Straße hin zum Grünen Weg, der zu den Einkaufsmärkten führt.

Dieser ersten Bürgermeistersprechstunde „on tour“ sollen in regelmäßigen Abständen weitere Termine folgen, die rechtzeitig angekündigt werden. Die offene Bürgermeistersprechstunde findet jeden Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus ohne Voranmeldung statt.

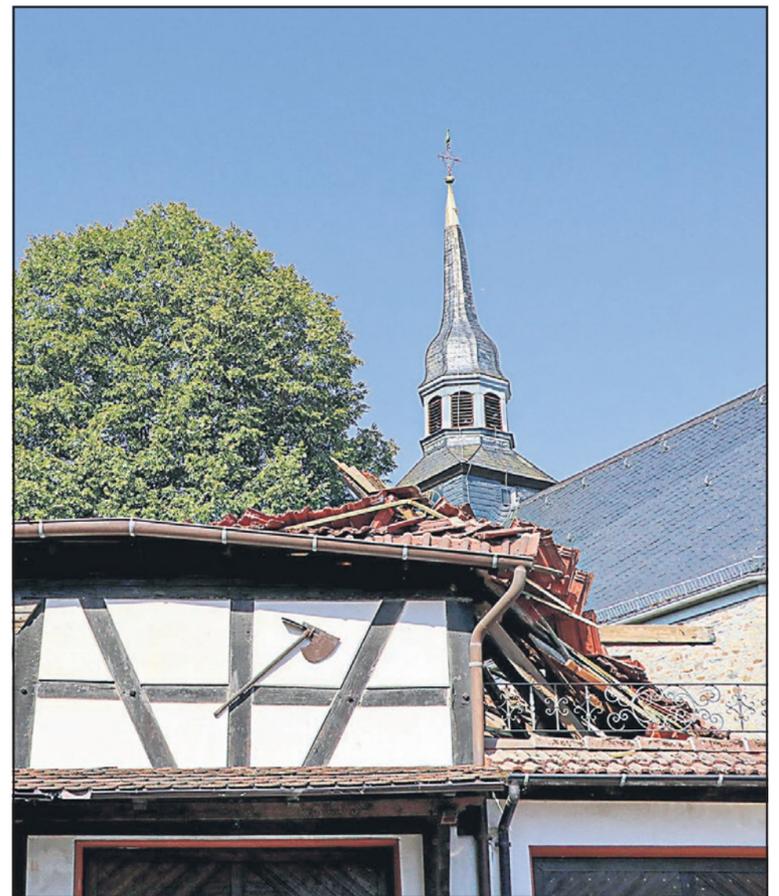
## Dachstuhl zusammengebrochen

Am frühen Freitagmorgen, 26. Juli 2019, gegen 5.30 Uhr stürzte aus bislang ungeklärten Gründen der Dachstuhl der Scheune in der Bornhohl 4 zusammen.

Die Liegenschaft befindet sich im Eigentum der Stadt Steinbach (Taunus), die Verwaltung sichert die Schadenstelle ab. Bürgermeister Steffen Bonk

und Erster Stadtrat Lars Knobloch verschafften sich persönlich einen ersten Eindruck vor Ort und sprachen mit den angrenzenden Nachbarn.

Der Rathauschef bittet die Steinbacherinnen und Steinbacher Abstand von der Schadenstelle aus Gründen der Sicherheit zu halten.



Scheune, Bornhohl 4

Foto: Nicole Gruber

# Steinbachs SPD trauert um Walter Herbst



wuchs Steinbach von einer Gemeinde mit 1.750 Einwohnern zur Stadt mit 10.468 Einwohnern. Bei seinem Amtsantritt gab es in der Gemeinde keine ausreichende Schulräume, kein Kanalnetz, keine ausreichende Wasserversorgung, keine Kindergärten, keinen ausreichenden Sportplatz und die Feuerwehr hatte zum Schutz der Bevölkerung kein Feuerwehrfahrzeug. Nach Beseitigung dieser Defizite wurde die Infrastruktur der schnell wachsenden Stadt weiter ausgebaut. Es entstanden u.a. 1968 das Bürgerhaus, 1971 ein Waldturnpfad, ein Hallenschwimmbad (1972), 1975 ein Sport- und Erholungszentrum, im gleichen Jahr das Jugendhaus, 1979 wurde die Stadtbücherei eröffnet und die Seniorenwohnanlage eingeweiht, 1983 wurde die Altkönigshalle in Betrieb genommen und am 02.10.1985 das Backhaus an die Steinbacher Bevölkerung übergeben. Walter Herbst trat 1951 in die SPD ein. Von 1959 bis 1978 war er Vorsitzender des Orts-

vereins. In seinem Leben hat er eine Vielzahl weiterer Ehrenämter in der Partei und der Kommunalpolitik bekleidet. So gründete er 1957 die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten in der SPD in Steinbach. Von 1962 bis 1969 war er Kreisvorsitzender der damaligen SPD-Obertaunus. In seinem langen gesellschaftlichen und politischen Leben erhielt er viele Auszeichnungen. Er ist Inhaber des Bundesverdienstkreuzes am Bande und 1. Klasse, erhielt den Ehrenbrief des Landes Hessen, die Dr.-Johann-Christian-Eberle-Medaille des Sparkassen- und Giroverbandes, die Verdienstmedaille der Gemeinde Pijnacker, die Verdienstmedaille der Stadt St. Avertin, die Ehrenplakette des Hochtaunuskreises, die Deutsche Feuerwehrmedaille, den Verdienstorden des Landes Hessen und den Ehrenteller des Sportkreises Hochtaunus. 1991 wurde er Ehrenbürgermeister und 1999 Ehrenbürger seiner Stadt. Vieles muss hier leider unerwähnt bleiben. Walter Herbst war ein bürgernaher und bürgerfreundlicher Bürgermeister. Niemand hat Steinbach so geprägt wie Walter Herbst. Steinbachs Sozialdemokraten trauern mit der Familie um einen lieben Menschen und hochgeschätzten Parteifreund, den wir in guter und dankbarer Erinnerung behalten werden.

Am Sonntag, den 28. Juli 2019, verstarb, kurz vor Vollendung seines 90. Lebensjahres, unser Ehrenvorsitzender und Altbürgermeister Walter Herbst. Walter Herbst war 30 Jahre Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus). In dieser Zeit

de 1972 der Steinbacher Gewerbeverein gegründet und noch im selben Jahr die Steinbacher Information ins Leben gerufen. Nur dank der Unterstützung von Walter Herbst als Bürgermeister dieser Stadt konnte auch in schwierigen Zeiten „die Info“ am Leben erhalten werden. Viele Veranstaltungen wie z.B. die Gewerbebeschau der Steinbacher Gewerbetreibenden hat Walter Herbst nicht nur von Amts-

## Gewerbeverein Steinbach e.V. Nachruf Walter Herbst

Mit Walter Herbst ist ein verdienter Bürgermeister und bedeutender Bürger der Stadt Steinbach verstorben. Kein anderer hat so viele Spuren seines Wirkens in Steinbach hinterlassen. Das Sportzentrum, die Geschwister Scholl Schule, das Bürgerhaus und auch das erste Steinbacher Gewerbegebiet haben wir ihm zu verdanken. Mit Unterstützung von Walter Herbst wur-

wegen mit getragen, sondern er hat sie mit zahlreichen Ideen bereichert. Die Zusammenarbeit des Gewerbevereins Steinbach mit Walter Herbst war stets am Wohle der Stadt Steinbach orientiert und hat uns immer viel Freude bereitet. Wir werden Walter Herbst immer ehrenvoll gedenken. Der Gewerbeverein entbietet den Söhnen und deren Familien sein herzlichstes Beileid.

## Stadtwerke Oberursel warnen vor möglichem Trinkwassernotstand

Oberursel, 25.07.2019. Die hohen Temperaturen und die Trockenheit führen aktuell auch in Oberursel zu deutlich erhöhten Wasserverbräuchen, die kurz vor der Rekordmarke des Jahres 2018 stehen. Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH verzeichnet derzeit ähnlich hohe Tagesverbräuche wie im letzten Jahr. Der Trinkwasserbedarf kann nicht mehr komplett aus eigenen Quellen gedeckt werden und muss zunehmend um Fremdbezug ergänzt werden. Die Wetterprognosen deuten auf weitere heiße Tage hin, entsprechend wird die Wassernachfrage in den nächsten Wochen vermutlich ähnlich hoch bleiben. Um einen Trinkwassernotstand zu vermeiden, werden die Bürger\*innen aufgefordert, ihr Trinkwasser-Verhalten zu ändern.

Im Falle eines Trinkwassernotstands greift die „Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Oberursel (Taunus) über die Einschränkung des Verbrauchs von Trinkwasser bei Notständen in der Wasserversorgung“ und die Stadt Oberursel müsste ordnungsrechtlich gegen Personen vorgehen, die gegen den Wasserspargrundsatz verstoßen. Um dies zu vermeiden, fordern die Stadtwerke Oberursel alle Verbraucher\*innen auf, auf alle nicht zwingend erforderlichen Anwendungen von Trinkwasser zu verzichten. Dazu zählen im Einzelnen das Bewässern von Gärten und Grünanlagen, das Besprengen von Hof-, Straßen- und Wegeflächen, Spiel- und Sportplätzen, sowie sonstigen Anlagen und Bauwerken und das Befüllen von privaten Schwimmbecken, Teichen, Zisternen

und ähnlichen Einrichtungen. Insbesondere das Bewässern mit automatischen Bewässerungsanlagen trägt zu einem erheblichen Wasserverbrauch bei. Wenn besondere oder junge Pflanzen bewässert werden müssen, sollte dies in den frühen Morgenstunden punktuell und per Hand erfolgen, da die morgendliche Taubildung die Aufnahme des Wassers im Boden unterstützt. Jürgen Funke, Geschäftsführer der Stadtwerke Oberursel, fordert eindringlich alle Bürger\*innen in Oberursel dazu auf, mit einem bewussten Handeln zur Schonung der wertvollen Ressource Trinkwasser beizutragen, damit auch bei weiter hohen Temperaturen die Trinkwasserversorgung für den menschlichen Gebrauch gesichert bleibt.

## Chlorgas-Austritt im TaunaBad Oberursel

Oberursel, 18.07.2019. Heute um 12.20 Uhr kam es zu einem Chlorgas-Austritt im TaunaBad Oberursel, der an der Freibad-Technik am Sandweg auftrat. Grund war ein technischer Defekt in der Chlorgasanlage, weshalb die Betriebsleitung aus Sicherheitsgründen umgehend die Feuerwehr informiert hat. Die Badegäste mussten für etwa 45 Minuten das Freibadgelände verlassen und konnten sich in der zurzeit wegen Revisionsarbeiten geschlossenen Schwimmhalle aufhalten oder das TaunaBad ganz verlassen. Durch die schnelle Reaktion der Mitarbeiter und deren umsichtiges Handeln bestand zu keiner Zeit eine Gesundheitsgefahr für die Badegäste oder die Bewohner der umliegenden Liegenschaften. Das ausweichende Chlorgas wurde sofort gebunden, die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen haben vollständig gegriffen, so dass das TaunaBad seit 13.05 Uhr wieder uneingeschränkt besucht werden kann.

## Verkehrsunfall



Auf der Eschborner Straße an der Kreuzung zur Oberhöchstädter Straße kollidierten zwei PKW frontal, in einem der Fahrzeuge löste der Airbag aus. Zwei Personen wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Die Unfallbeteiligten wurden von den Kräften der Steinbacher Feuerwehr bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut. Für die Dauer des Einsatzes musste die Straßenkreuzung vollständig für den Verkehr gesperrt werden.

Da beide Fahrzeuge Betriebsstoffe verloren, wurde Ölbindemittel gestreut, womit die Betriebsmittel aufgenommen werden konnten. Die Fahrzeuge wurden nach der Unfalldokumentation durch die Polizei auf den angrenzenden Hof des Bauhofs geschoben, damit bis zum Eintreffen des Abschleppdienstes die Straße wieder freigegeben werden konnte.

## Vorzeitige Beendigung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestelle „Wallstraße“ in der Bommersheimer Straße

Oberursel, 23.07.2019. Die Bauarbeiten für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Wallstraße“ in der Bommersheimer Straße können früher als geplant beendet werden. Ab Samstag, 27. Juli 2019 (Betriebsbeginn) wird die Umleitung der Stadtbuslinien 42, 46 und n31 aufgehoben und die Busse folgen wieder der normalen Streckenführung.



## Busumleitungen wegen Rheingauer Weinfest Stadtwerke erweitern Stadtbus-Angebot am Abend

Oberursel, 22.07.2019. Wegen des vom 2. bis 4. August statt findenden Rheingauer Weinfestes werden die Stadtbus-Linien 41, 43, 44 und 45 von Donnerstag, 1. August 2019 (Betriebsbeginn), bis Montag, 5. August 2019 (Betriebsende der Linien 41 und 43), umgeleitet. Um den Weinfest-Besuchern einen sicheren Nachhauseweg zu ermöglichen, wird der Abendbusverkehr der Linien 44, 45 und 46 am Freitag, 2. August, und Samstag, 3. August, auf einen 30-Minuten-Takt verstärkt und verlängert. Die letzte Abfahrt der Linie 44 über Stierstadt nach Weißkirchen und der Linie 45 in Richtung Oberstedten ist am Oberurseler Bahnhof um 0:52 Uhr. Die Linie 46 tritt um 1.00 Uhr die letzte Fahrt über Bommersheim zum Bahnhof Stierstadt an. Am Sonntag wird der Takt ebenfalls auf 30 Minuten verstärkt, aufgrund der Öffnungszeiten des Festes jedoch nicht verlängert. Wegen der Sperrung des Marktplatzes

müssen die Linien 41 und 45 von der Altkönigsstraße kommend über die Füllerstraße und Oberhöchstädter Straße zum Bahnhof fahren. In der Gegenrichtung fährt die Linie 41 vom Bahnhof über die Feldbergstraße, Oberhöchstädter Straße und Füllerstraße nach Oberstedten. Die Linie 45 fährt über Adenauerallee, Oberhöchstädter Straße und Füllerstraße. In beiden Richtungen entfallen die Haltestellen „Am Rahmtor“, „Marktplatz“, „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“. Ersetzt werden diese durch Ersatzhaltestellen in der Altkönigsstraße vor dem Seniorenheim und in der Füllerstraße gegenüber der Grundschule Mitte, sowie durch einen zusätzlichen Halt in beide Richtungen in der Oberhöchstädter Straße in Höhe des Rathauses. Die Linien 43 und 44 verkürzen in der Zeit der Umleitung ihre Strecke und fahren von

Stierstadt kommend von der Oberhöchstädter Straße direkt in die Adenauerallee und zum Bahnhof. In der Rückrichtung über Feldbergstraße, Liebfrauenstraße und Oberhöchstädter Straße, dort wird in beide Richtungen ein zusätzlicher Halt in Höhe des Rathauses eingerichtet. Es entfallen in beide Richtungen die Haltestellen „Am Rahmtor“, „Marktplatz“, „Eppsteiner Straße“ und „Holzweg“. An den in der Oberhöchstädter Straße in Höhe des Rathauses eingerichteten Haltestellen ist der Umstieg von der Linie 41 auf die Linie 43 oder umgekehrt möglich, da während der Umleitung die sonst zum Umstieg dienende Haltestelle „Am Rahmtor“ nicht angefahren wird. Die Stadtwerke Oberursel bitten alle Bürger\*innen um Verständnis für die Umleitungen und wünschen allen Besuchern einen angenehmen Aufenthalt auf dem Rheingauer Weinfest.

## Abendbusverkehr während des Rheingauer Weinfestes von Freitag, 2. August 2019 bis Sonntag, 4. August 2019

Linie 44 Bahnhof Oberursel - Stierstadt - Weißkirchen-Ost										
nur Freitag und Samstag										
Bahnhof Oberursel	20:22	20:52	21:22	21:52	22:22	22:52	23:22	23:52	00:22	00:52
Rathaus	20:24	20:54	21:24	21:54	22:24	22:54	23:24	23:54	00:24	00:54
Feldbergschule	20:27	20:57	21:27	21:57	22:27	22:57	23:27	23:57	00:27	00:57
Zollhaus	20:29	20:59	21:29	21:59	22:29	22:59	23:29	23:59	00:29	00:59
Neugasse	20:31	21:01	21:31	22:01	22:31	23:01	23:31	00:01	00:31	01:01
Kurmainzer Straße	20:33	21:03	21:33	22:03	22:33	23:03	23:33	00:03	00:33	01:03
Weißkirchen-Ost	20:36	21:06	21:36	22:06	22:36	23:06	23:36	00:06	00:36	01:06

Linie 44 Weißkirchen-Ost - Stierstadt - Bahnhof Oberursel										
nur Sa.+So.										
Weißkirchen-Ost	19:37	20:37	21:07	21:37	22:07	22:37	23:07	23:37	00:07	00:37
Pfeiffstraße	19:40	20:40	21:10	21:40	22:10	22:40	23:10	23:40	00:10	00:40
Bahnhof Stierstadt	19:43	20:43	21:13	21:43	22:13	22:43	23:13	23:43	00:13	00:43
Neugasse	19:44	20:44	21:14	21:44	22:14	22:44	23:14	23:44	00:14	00:44
Zollhaus	19:47	20:47	21:17	21:47	22:17	22:47	23:17	23:47	00:17	00:47
Feldbergschule	19:49	20:49	21:19	21:49	22:19	22:49	23:19	23:49	00:19	00:49
Adenauerallee	19:53	20:53	21:23	21:53	22:23	22:53	23:23	23:53	00:23	00:53
Bahnhof	19:54	20:54	21:24	21:54	22:24	22:54	23:24	23:54	00:24	00:54

Linie 45 Bahnhof Oberursel - Oberstedten										
nur Freitag + Samstag										
Bahnhof Oberursel	19:52	20:22	20:52	21:22	21:52	22:22	22:52	23:22	23:52	00:22
Adenauerallee	19:53	20:23	20:53	21:23	21:53	22:23	22:53	23:23	23:53	00:23
Altkönigsstraße/Seniorenmh.	19:56	20:26	20:56	21:26	21:56	22:26	22:56	23:26	23:56	00:26
TaunaBad	19:59	20:29	20:59	21:29	21:59	22:29	22:59	23:29	23:59	00:29
Borkenberg	20:00	20:30	21:00	21:30	22:00	22:30	23:00	23:30	00:00	00:30
Bergweg	20:05	20:35	21:05	21:35	22:05	22:35	23:05	23:35	00:05	00:35
Mittelstedter Straße	20:07	20:37	21:07	21:37	22:07	22:37	23:07	23:37	00:07	00:37
Niederstedter Straße	20:10	20:40	21:10	21:40	22:10	22:40	23:10	23:40	00:10	01:10

Linie 45 Oberstedten - Bahnhof Oberursel										
nur Freitag + Samstag										
Niederstedter Straße	20:10	20:40	21:10	21:40	22:10	22:40	23:10	23:40	00:10	00:40
Mittelstedter Straße	20:12	20:42	21:12	21:42	22:12	22:42	23:12	23:42	00:12	00:42
Bergweg	20:14	20:44	21:14	21:44	22:14	22:44	23:14	23:44	00:14	00:44
Borkenberg	20:19	20:49	21:19	21:49	22:19	22:49	23:19	23:49	00:19	00:49
TaunaBad	20:20	20:50	21:20	21:50	22:20	22:50	23:20	23:50	00:20	00:50
Füllerstr./Schule Mitte	20:22	20:52	21:22	21:52	22:22	22:52	23:22	23:52	00:22	00:52
Adenauerallee	20:25	20:55	21:25	21:55	22:25	22:55	23:25	23:55	00:25	00:55
Bahnhof	20:27	20:57	21:27	21:57	22:27	22:57	23:27	23:57	00:27	00:57

Linie 46 Oberursel Bahnhof - Bommersheim - Bahnhof Stierstadt										
nur Freitag + Samstag										
Bahnhof	20:30	21:00	21:30	22:00	22:30	23:00	23:30	00:00	00:30	01:00
An den 3 Hasen	20:31	21:01	21:31	22:01	22:31	23:01	23:31	00:01	00:31	01:01
Goldackerweg	20:32	21:02	21:32	22:02	22:32	23:02	23:32	00:02	00:32	01:02
An der Friedenslinde	20:34	21:04	21:34	22:04	22:34	23:04	23:34	00:04	00:34	01:04
Bommersheimer Str.	20:36	21:06	21:36	22:06	22:36	23:06	23:36	00:06	00:36	01:06
Thomas Cook	20:38	21:08	21:38	22:08	22:38	23:08	23:38	00:08	00:38	01:08
Bahnhof Stierstadt	20:40	21:10	21:40	22:10	22:40	23:10	23:40	00:10	00:40	01:10

Linie 46 Bahnhof Stierstadt - Bommersheim - Bahnhof Oberursel										
nur Fr.+Sa.										
Bahnhof Stierstadt	20:42	21:12	21:42	22:12	22:42	23:12	23:42	00:12	00:42	
Thomas Cook	20:43	21:13	21:43	22:13	22:43	23:13	23:43	00:13	00:43	
Bommersheimer Str.	20:45	21:15	21:45	22:15	22:45	23:15	23:45	00:15	00:45	
Langestraße	20:47	21:17	21:47	22:17	22:47	23:17	23:47	00:17	00:47	
An den 3 Hasen	20:48	21:18	21:48	22:18	22:48	23:18	23:48	00:18	00:48	
Bahnhof	20:50	21:20	21:50	22:20	22:50	23:20	23:50	00:20	00:50	

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Rheingauer Weinfest 2019!



## „Wohnen ist zu einem Armutsrisiko geworden“

Der Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V. hat seinen Jahresbericht für das Jahr 2018 veröffentlicht. Neben vielfältigen Einblicken in die verschiedenen Felder der sozialen Arbeit, finden sich darin Angaben zur finanziellen und personellen Struktur des Wohlfahrtsverbands. Eine kartografische Darstellung der Angebote und Dienste im Hochtaunus incl. einer umfangreichen Adressliste ergänzt die Übersicht. Caritas-Jahresthema 2018: „Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ „Auch wir als Caritas sind gefordert, gemeinsam mit unseren Kunden und Partner Lösungen zu finden. Wir haben uns entschlossen, tätig zu werden und Wohnraum in vielfältiger Form anzubieten.“, leitet Geschäftsführer Ludger Engelhardt-Zühlsdorff in seinem Vorwort ein. Wohnungsknappheit und Mieten weit über dem Landesniveau sind für viele Menschen im Hochtaunus eine täglich spürbare Belastung. Und dies betrifft nicht nur Menschen mit geringem Einkommen. Mit zahlreichen Aktionen hatte der Verband im vergangenen Jahr auf das Thema aufmerksam gemacht. Anja Düringer, Stabstelle Gemeindecaritas, berichtet in einem infor-

mativen Interview u. a. über die „Zimmer auf der Straße“, die im Rahmen von Veranstaltungen aufgebaut worden. Dass die „Problematik Wohnen“ und die Suche nach Lösungsansätzen auch über das Jahr hinaus ein Topthema bleiben wird, dessen ist sich Engelhardt-Zühlsdorff sicher. „Wie dies gelingt und welche Chancen sich bieten, wird die Zukunft zeigen.“ Kontinuität und Wachstum Mit dem Interviewformat hat der Verband den klassischen Berichtstil des Jahresrückblickes erweitert und auflockert. Von ihrer 30-jährigen Arbeit bei der Caritas erzählt Maria Kraus, ehemalige Abteilungsleiterin Alten- und Gesundheitshilfe, in dieser unterhaltsamen Form. Zum Abschluss konnten sie alle Mitarbeiter des Verbandes noch ein großes Jubiläum feiern: 40 Jahre Caritas Pflege und Betreuung. Ein Dienst, der für Kontinuität steht und sich doch in all den Jahren stetig weiterentwickelt hat. So arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon heute mit digitalen Erfassungssystemen zur Dokumentation der Pflegeleistungen. Das Tool lässt mehr Freiraum für Zeit und Zuwendung beim Patienten. Überhaupt ist die Digitalisierung der Gesellschaft eine der spannenden Entwicklungen,

denen sich der Verband in den nächsten Jahren verstärkt stellt. Hier „suchen wir noch den richtigen ‚Wohnraum‘ für uns“, konstatiert Engelhardt-Zühlsdorff. Die aktuelle Jahreskampagne der Caritas „Sozial braucht digital“, www.sozialbrauchtigital.de, bietet da einen interessanten und spannenden Rahmen. Zahlen und Fakten: Übersichtlich gestaltet und anschaulich strukturiert Neben den gewohnten Einblicken in die verschiedenen Felder der sozialen Arbeit bietet der Caritasverband in seinem Jahresbericht eine grafisch aufgearbeitete Übersicht zu seiner finanziellen und personellen Struktur. 2018 waren 190 Mitarbeitende und 399 Ehrenamtliche in den Diensten und Einrichtungen der Caritas tätig. Personenzahlen, die in den vergangenen Jahren, parallel zum Ausbau der Angebote des Verbandes, stetig gestiegen sind. Sie interessieren sich für unsere Arbeit und möchten den Jahresbericht lesen? Gern senden wir Ihnen ein Exemplar zu. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail mit der Angabe Ihrer Adresse an: oeffentlichkeitsarbeit@caritas-hochtaunus.de. Der Bericht ist auch online verfügbar unter www.caritas-hochtaunus.de

**Bau des Europakreisels**

**Die nächste Bauphase führt zu Einschränkungen für Fußgänger und Radfahrer**



Die Bauarbeiten am Europakreisels gehen in die nächste Phase. Nachdem die Arbeiten auf der Seite des neuen Gewerbegebietes soweit fortgeschritten sind, verschiebt sich das Baufeld nun auf die südliche Hälfte, auf die Seite entlang des REWE-Marktes und der Tankstelle. Für den Kfz-Verkehr wird es kaum Änderungen gegenüber der bisherigen Streckenführung geben. Die Fahrzeuge werden zwar bereits über die teiltreffgestellte nördliche Hälfte der Kreisfahrbahn geführt, die am-

pergelagerte einspurige Verkehrsführung durch die Baustelle bleibt jedoch bestehen. Weiterhin ist die Einfahrt von der Bahnstraße in die Industriestraße möglich, die Ausfahrt hingegen nicht. Die Ausfahrt vom Gewerbegebiet erfolgt nach wie vor über die Umleitung durch die Berliner Straße. Gravierender sind die Änderungen für Fußgänger und Radfahrer. Im Zuge des nun beginnenden Bauabschnitts wird auch der Gehweg ab etwa der Einfahrt zur Central-Apotheke über die Einmündung der

Industriestraße hinaus bis zum Abzweig in Richtung alter Bahnstraße/Bahnhof erneuert und umgebaut. Zusätzlich werden zur besseren ÖPNV-Anbindung eine Bushaltestelle und ein Warthäuschen in Höhe des REWE-Marktes errichtet. Da sich auch die Höhenlagen der Fahrbahn im Einmündungsbereich Industriestraße und des Gehwegs in Richtung Bahnhof erheblich ändern werden, muss der Gehweg im Bereich des Baufeldes voraussichtlich ab Dienstag, dem 23. Juli, voll gesperrt werden. Für Fußgän-

ger und Radfahrer auf dem Weg zum Bahnhof wird es daher zu erheblichen Einschränkungen und Umwegen kommen. Fußgängern und Radfahrern aus dem Steinbacher Norden und Steinbachs Mitte wird empfohlen, den Baustellenbereich zu meiden und den Weg zum Bahnhof über die Bornhohl und den davon abzweigenden ausgebauten Weg durch das Feld zu nehmen, aus dem Steinbacher Süden den Weg entlang der Industriestraße und der Bahnlinie. REWE und ALDI werden weiterhin über den

Fußweg entlang der Bahnstraße und über den Grünen Weg erreichbar sein. An der Ecke Siemensstraße wird ein Fußgängerüberweg über die Industriestraße eingerichtet. Faktisch wird es zwar möglich sein, über die Parkplätze und die Zufahrt der Einkaufsmärkte dorthin zu gelangen, diese Verbindung wird jedoch nicht als offizielle Umleitung ausgewiesen, da diese über private Grundstücke führt. Fußgänger aus Richtung Weißkirchen werden in Höhe der Rampe zur alten Bahnstra-

ße und zur Siemensstraße umgeleitet. Wir raten Fußgängern und Radfahrern mit dem Ziel Bahnhof oder Weißkirchen ab Beginn der Sperrung (voraussichtlich ab Dienstag, dem 23. Juli) etwas mehr Zeit für die Wegstrecke einzuplanen. Die Stadt bittet um Verständnis für die Einschränkungen, längeren Wege und Zeitverluste während der Bauzeit. Die Baumaßnahme dient insbesondere auch der Verbesserung und der Erhöhung der Sicherheit für den Fußgänger- und Radverkehr.

**Schutzfrau vor Ort unterwegs mit dem Bürgermeister und neue Sprechzeiten**

Am Dienstag, 6. August 2019, findet die nächste Sprechstunde der Schutzfrau vor Ort in der Zeit von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Steinbach (Taunus) statt. Zu diesem Termin wird die Schutzfrau vor Ort, Frau Katja Jokiel-Gondek, zusammen mit Bürgermeister Steffen Bonk auf Steinbachs Straßen unterwegs sein, um vor Ort mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Ge-

spräch zu kommen. Start ist am 6. August um 11.00 Uhr vor dem Rathaus in der Gartenstraße 20. Von dort aus geht es über die Gartenstraße, Bahnstraße, Richtung Herzbergstraße. „Sprechen Sie uns an und kommen Sie mit uns ins Gespräch“, fordert Rathauschef Bonk alle interessierten Bürgerinnen und

Bürger auf. „Wir haben ein offenes Ohr für ihre Anliegen“, so Bonk. Ab Mitte August ändern sich die Sprechzeiten der Schutzfrau vor Ort. Katja Jokiel-Gondek ist dann jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Bürgerbüro im Steinbacher Rathaus, Gartenstraße 20 anzutreffen. Erster Termin ist der 22. August 2019.

**Es gibt noch Theaterabonnements für die Saison 2019/2020**

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. hat für die kommende Spielzeit 2019/2020 wieder ein buntes Theater-Potpourri aus Unterhaltung, Comedy und Anspruch zusammengestellt. Die Reihe mit insgesamt sechs Theaterstücken wird am 26. September 2019 mit der Komödie „Ketten der Liebe“ starten. Das Theater „Funny Money“ ist der zwei-

te Termin am 31. Oktober, gefolgt von Comedy trifft Klassik mit „CONCERTO SCHERZetto“ am 26. November 2019. Im neuen Jahr beginnt die Theaterreihe am 23. Januar 2020 mit dem Schauspiel „Die Physiker“. Am 16. März 2020 wird von Florian Zeller die Tragikomödie „Vater“ aufgeführt. Den Abschluss der Theatersaison bildet dann am 15. April 2020 das bekannte Stück „Willkommen bei den

Hartmanns“, nach dem Film von Simon Verhoeven. Sollten wir Ihr Interesse an einem Theaterabonnement geweckt haben, besteht die Möglichkeit, im Rathaus, Gartenstraße 20, 1. OG, Büro des Bürgermeisters, oder telefonisch unter (0 61 71) 70 00 11 sich zu informieren und ein Theaterabonnement für die Saison 2019/2020 zu erwerben.

**Vorlesestunde im August in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus)**

In der letzten Woche der Sommerferien findet am Mittwoch, 7. August 2019 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, unsere beliebte Vorlesestunde statt.

Es wird „Balthasar und die Bibliotheksflendermaus“, geschrieben von Jakob Michael Perschy, vorgelesen. Eine fantasievolle Geschichte über die Abenteuer, die hinter jeder Buchseite stecken.

Im Anschluss darf noch gemalt werden. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, Telefon (06171) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

**Rathauskonzert „Unter den Linden“ mit Flohmarkt**

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, am Sonntag, 11. August 2019, findet auf dem Rathaushof das traditionelle Rathauskonzert „Unter den Linden“ in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. lädt alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger zu dieser beliebten Veranstaltung ein. Zur musikalischen Unterhaltung spielt in diesem Jahr

die Band „Duo Twinset“. Für das leibliche Wohl ist wie in jedem Jahr durch die Steinbacher Vereine gesorgt. Gleichzeitig findet rund um das Rathaus, in der Garten- und Wiesenstraße sowie in der Straße „Am Rathaus“, der große Flohmarkt von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt. Für die Teilnahme am Flohmarkt wird keine Anmeldung benötigt und es werden weiterhin keine Standgebühren erhoben.

Die Anwohnerinnen und Anwohner werden um Verständnis gebeten, dass am Sonntag von circa 6.00 Uhr bis circa 16.00 Uhr die gesamte Gartenstraße, Wiesenstraße sowie die Straße „Am Rathaus“ ab der Einmündung Feuerwehrausfahrt gesperrt ist. Seien Sie dabei und verbringen Sie einen unterhaltsamen Tag in gemüthlicher Atmosphäre. Ihre Sigrid Hilbig, 1. Vorsitzende

**Neue Öffnungszeiten der Stadtverwaltung ab 1. August**

Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) ändert zum 1. August 2019 ihre Öffnungszeiten:

	Einwohnerservice / Bürgerbüro	übrige Verwaltung
Montag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 16.00 Uhr	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr – 18.00 Uhr	13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 16.00 Uhr	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag	07.00 Uhr – 12.00 Uhr	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr	geschlossen

„Wir sind und bleiben eine bürgerfreundliche Verwaltung. Dies beinhaltet auch, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der Öffnungszeiten ansprechbar und erreichbar sind. Aufgrund von Personalmangel war dies in letzter Zeit nicht immer gegeben. Daher gehen wir nun diesen Schritt und passen die Öffnungszeiten an. Aufgrund der personellen Situation gibt es Rückstände, die zudem aufgearbeitet werden müssen. Nur so können wir in Zukunft auch zeitnah Rückmeldungen zu Anliegen Steinbacher

Bürgerinnen und Bürger geben“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Dies bedeutet keinesfalls einen Rückschritt, sondern eine Verbesserung während der Öffnungszeiten für die Bürgerinnen und Bürger, betont Bonk. Durch Teilzeitkräfte war es auch oft nicht möglich die Öffnungszeiten am Donnerstagmittag in der übrigen Verwaltung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten. Mit der Änderung und den neuen Öffnungszeiten kann das Serviceangebot in vollem Umfang ausgeschöpft werden, so der Rathauschef.

**Gartengestaltung & Baumpflege**  
**Manfred Schäfer**  
 ● Planung  
 ● Gestaltung  
 ● Pflege u. Service  
 ● Pflanzung, Teiche  
 ● Pflaster, Naturstein  
 ● Holz-, Mauer- u. Zaunbau

**- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -**

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)  
 Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40  
 mail@garten-pflege-gestaltung.de  
 www.garten-pflege-gestaltung.de

**weru**  
 Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN SICHER**  
**SCHÖN WARM**  
**SCHÖN STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.  
**Fenster? WERU.**

Hier erhältlich:  
**KURT WALDREITER GMBH**  
 Bahnstraße 13  
 61449 Steinbach/Taunus  
 Tel. 061 71 / 7 80 73  
 www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

## Lea Lauren Runge hat das Licht der Welt erblickt



Von links: Jonas, Sebastian und Monique Runge sowie Bürgermeister Steffen Bonk mit Lea Lauren Runge Foto: Nicole Gruber

Am 15. April 2019 kam Lea Lauren Runge im Krankenhaus in Bad Homburg v.d.H. zur Welt. Die Eltern Monique und Sebastian Runge und Bruder Jonas, der im September 2 Jahre alt wird, freuen sich sehr über den Familienzuwachs. Seit 2013 wohnt die Familie zusam-

men mit Dogge Mathilda in der Obergasse in Steinbach (Taunus). Monique Runge arbeitet in einer Anwaltskanzlei und Sebastian Runge ist im Vertrieb eines Autohauses tätig. Am 18. Juli 2019 war Bürgermeister Steffen Bonk bei der jungen Familie zu Hause zu

Gast und hat ihnen die Glückwünsche und Willkommensgeschenke des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) für die neue Erdenbürgerin überbracht. Wir wünschen Lea Lauren und ihrer Familie viele glückliche Jahre in Steinbach.

## Adelbert Gadde feierte seinen 80. Geburtstag

Am 21. Juli 1939 wurde Adelbert Gadde geboren. Seit 1970 wohnt der Rentner, der neben seinem Hauptberuf auch viele Jahre in Steinbach als Versicherungsmakler tätig war, mit seiner Familie in der Feldbergstraße.

Seinen 80. Geburtstag hat er mit der Familie, seiner Lebensgefährtin Ute Tzscheutschler und Freunden gefeiert. Am 22. Juli 2019 war Bürgermeister Steffen Bonk bei dem Jubilar zu Hause zu Gast und

hat ihm die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Adelbert Gadde noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach.



Von links: Bürgermeister Steffen Bonk, Jubilar Adelbert Gadde und Lebensgefährtin Ute Tzscheutschler Foto: Nicole Gruber

# Jatho

Rechtsanwälte und Notar  
**Boris Jatho**  
 Rechtsanwalt und Notar  
**Klaus-Uwe Jatho**  
 Rechtsanwalt und Notar a.D.  
 Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,  
 Tel.: 0 61 71-75001, Fax: 0 61 71-8 60 47,  
 E-Mail: info@rae-jatho.de

Der nächste  
 Frauenstammtisch steht an.  
 Als Termin ist  
 Dienstag, 6. August 2019  
 vorgesehen.  
 Los geht's um 18 Uhr  
 in der Pizzeria Sante,  
 Waldstraße 105,  
 auf dem Tennisclub-Gelände.

Für wen der Weg zu weit,  
 der wähle 78233 C. Ankenbrand  
 zwecks Fahrgemeinschaft.

Am Donnerstag,  
 den 05.09.2019 ab 19:30 Uhr  
 kommt Paddy Schmidt,  
 der Frontmann der Band  
**PADDY GOES TO HOLYHEAD,**  
 mit seinem Soloprogramm  
 „Irish Folk & More“  
 in das Tagungs- und Bildungs-  
 zentrum Steinbach.  
 Der Eintritt ist frei!

[www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de](http://www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de)

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

## Kostenlose Energieberatung: Eine Dachdämmung schützt auch vor Sommerhitze im Haus

Nicht nur im Winter ein Thema: die Dachdämmung. Die letzten Wochen zeigen sich mit sommerlichen Hitzegraden. Um in den Wohnräumen eine angenehme Kühle aufrechtzuerhalten hilft die Dachdämmung. „Die energetische Modernisierung des Daches ist immer eine gute Entscheidung, die allerdings längerfristig geplant werden muss. Eine schnellere und kostengünstigere Lösung ist die nachträgliche Dämmung der obersten Geschossdecke“, sagt Energieberater Markus Hohmann. Der Fachmann meint damit den Fußboden des Dachraumes,

wenn dieser nicht als Wohnraum genutzt wird. Oftmals ist diese Lösung kostengünstiger, aber bauphysikalisch schwieriger. Deshalb erst beraten lassen und dann ausführen.

Der Energieberater und Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann bietet in Kooperation mit der Stadt Steinbach (Taunus) und der hessischen Energiespar-Aktion, zu diesem und anderen Themenbereichen für Interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Regel jeweils am ersten Montag eines Monats in der Zeit von 17.30 Uhr bis

18.30 Uhr im Steinbacher Backhauses, Kirchgasse 1, eine kostenlose Energieberatung an. Die Hessische Energiespar-Aktion, [www.energiesparaktion.de](http://www.energiesparaktion.de), ist ein Angebot der Hessischen LandesenergieAgentur (LEA)

Die nächste Gelegenheit einer persönlichen Beratung bietet sich am Montag, 5. August 2019 von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, im Steinbacher Backhaus, Kirchgasse 1. Um vorherige Anmeldung bei Markus Hohmann unter Telefon (0 61 71) 2 08 91 11 wird gebeten.

## 40 Jahre LC Steinbach!

**Samstags 17. August Breitensporttag für Sportabzeichen!**

**Sonntags 18. August Spiel und Sport Programm mit Überraschungen!**

Im Jahr 1979 wurde der LC Steinbach gegründet. Damals hegten viele Zweifel wie lange das wohl gut gehen könnte. Aber die Zweifler wurden eines Besseren belehrt. Viele erfolgreiche Jahre machten den LC über die hessischen Grenzen hinaus bekannt. Ob bei Deutschen Meisterschaften, Hessischen Meisterschaften oder auf Regional- bzw. Kreisebene – der LC hatte immer großartige Sportler/innen am Start. Und nun wird der LC 40 Jahre alt – ein Grund zum Feiern!

Der Samstag ist für die Breitensportler reserviert. Hier kann man das Sportabzeichen machen oder einfach mal Springen, Laufen oder Werfen. Beginn 14 Uhr – Ende 18 Uhr!  
 Ab 19:00 Uhr findet der schon legendäre und kostenlose Rock & Oldie Abend (zum 17. Mal) im und am LC-Clubheim mit DJ Bruno Gold statt. Hier kommen die Rockfans auf Touren. Neugierig? Dann einfach kommen!  
 Sonntags findet dann ab 14 Uhr auf dem Sportgelände „Spiel und Sport für alle“ statt.

Der LC hat ein schönes Programm vorgesehen mit Leichtathletik/Kinderleichtathletik-Schnupperstationen, Ballonkünstler, Modellautorennbahn. Last Euch überraschen!  
 Um 16 Uhr werden langjährige LC-Mitglieder geehrt.  
 Das Kulinarische (Getränke, Kuchen, Wurst) gibt es am LC-Clubheim an beiden Tagen!  
 Auch Nichtmitglieder sind an beiden Tagen herzlich willkommen!  
 Der LC freut sich auf viele Gäste!



## 40 Jahre LC Steinbach

**Waldstadion Steinbach**

**Samstag, 17. August 2019**

**Breitensporttag ab 14:00 Uhr**

**Rock & Oldies ab 19:00 Uhr**

**Sonntag, 18. August 2019**

**Sommerfest ab 14:00 Uhr**



Jürgen Taube	<a href="mailto:info@lc-steinbach.de">info@lc-steinbach.de</a>	06171-981856
Manfred Plischke	<a href="mailto:breitensport@lc-steinbach.de">breitensport@lc-steinbach.de</a>	06171-887371
Bruno Gold	Trainingsmöglichkeit nach Absprache	06171-76179
Internet:	<a href="http://www.lc-steinbach.de">www.lc-steinbach.de</a>	

Steinbacher Info Mail-Adresse ab sofort:  
[Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de](mailto:Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de)

**REICHARD**  
 PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL  
 Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.  
 Tel. 06 171-74071 · [www.reichard.de](http://www.reichard.de)

Ihr kompetenter  
 Partner für  
 Verpackungslösungen

## Kletzka: „Attraktives Mobilitätsangebot ist der Schlüssel zum Erfolg“



Bernhard Schneider, Moritz Kletzka, Rouven Kötter, Walter Breinl, Beate Denfeld, Katrin Hechler (n.l.n.r.)

Arbeitskreis Verkehr der SPD-Kreistagsfraktion Hochtaunus zum Gespräch mit Ersten Beigeordneten Rouven Kötter des Regionalverbands  
Funktionierende Mobilität ist ein zentraler Standortfaktor aus Sicht der SPD Hochtaunus. Der Verkehrsausschuss der SPD-Kreistagsfraktion war zu einem Gespräch mit Rouven Kötter beim Regionalverband in Frankfurt. Aus Sicht der Sozialdemokraten ist es wichtig, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger sicher und schnell in der Region fortbewegen können. Dazu gehört auch ein guter ÖPNV. Insbesondere für das Usinger Land ist die Anbindung wichtig. Zu diesem Gesamtpaket gehört für die SPD auch die Unterstützung des Seilbahnprojektes. Die maßgebliche angedachte Idee zur Seilbahn Schmittlen – Großer Feldberg – Oberursel Hohemark kam aus dem Regionalverband FrankfurtRheinMain, der auch kürzlich den ersten Seilbahntag veranstaltet hat. Beim Verband zeichnet sich der Erste Beigeordnete Rouven Kötter (SPD) für die

Mobilität zuständig und erarbeitet mit seinem Team gerade einen Masterplan Mobilität FrankfurtRheinMain. Mit ihm trafen sich Katrin Hechler, Walter Breinl, Beate Denfeld, Bernhard Schneider und Moritz Kletzka aus dem Hochtaunuskreis jüngst zu einem Austausch im Haus der Region am Frankfurter Hauptbahnhof. „Die Seilbahnidee ist kreativ und regt zu Diskussionen über das Thema Mobilität an. Das ist auf jeden Fall zu begrüßen. Ich finde es sehr gut, dass der RMV eine entsprechende Machbarkeitsstudie beauftragt hat und die Ergebnisse schon Ende des Jahres vorliegen sollen.“ so Mobilitätsdezernent Kötter. „Die Idee ist aber nur dann sinnvoll umzusetzen, wenn eine Seilbahn als Teil der Mobilitätskette dafür sorgt, dass die Menschen im Taunus dadurch eine bessere Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr erhalten.“ Kötter stellt klar, dass der Naherholungs- und Tourismusfaktor zwar mitzudenken sei, der Fokus müsse jedoch auf der Alltags-

mobilität liegen. „Wir müssen Mobilität neu gestalten. Während wir in den Städten kurz vor dem Verkehrskollaps stehen, kämpfen wir in ländlichen Bereichen um eine zeitgemäße Anbindung. Wir brauchen Mobilität für alle! Das wollen wir mit Aufenthaltsqualität in den Städten und Bewegungsqualität auf den Strecken erreichen. Dieses große Ziel verfolgen wir mit unserem Masterplan.“ Kötter kündigte an, dass es im Rahmen der geplanten umfangreichen Bürgerbeteiligung nicht nur moderne Online-Werkzeuge, sondern auch Beteiligungsforen geben wird. Eines davon wird voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres im Taunus stattfinden. Die beiden anwesenden Ausschussmitglieder („Bau, Planung, Verkehr und Umwelt“), Beate Denfeld und Walter Breinl, sind sich mit dem ersten Beigeordneten einig: „Es gibt einige Baustellen im ÖPNV-Netz an denen wir auch im Hochtaunuskreis weiter mit Hochdruck arbeiten müssen. Die Elektrifizierung der Tau-

nusbahn und der langfristig zweigleisige Ausbau ist hierbei das wichtigste Projekt um das Usinger Land besser anzubinden. Hierbei müssen wir dranbleiben um eine schnellstmögliche Umsetzung zu gewährleisten. Die Bürgerinnen und Bürger warten sehnsüchtig auf die Fertigstellung. Angesichts der Wohnungsnot in der Region und des Zuzugs von Menschen in die Region ist es wichtig, dass neben weiteren Wohnungsbau auch das Verkehrsthema mitgedacht und geplant wird. Gleichzeitig dienen alle Mobilitätsplanungen in der Region auch dem Klimaziel der CO2-Vermeidung.“ „Insbesondere im Usinger Land gibt es noch Flächen für Wohnungsbau. Hier ist es aber wichtig, dass die Menschen zeitnah nach Frankfurt und zurückkommen, damit dieser Wohnungsmarkt auch attraktiv ist. Die Attraktivität eines Wohngebiets steht und fällt mit dem Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs“, sind sich die Anwesenden Kreistagsmitglieder einig.



**Freie Demokraten FDP** **Herzliche Einladung** **Freie Demokraten FDP**  
**FDP-Ferienfraktion**  
**Mittwoch, 7. August 2019 um 18:30 Uhr**  
**Steinbacher Geflügelzuchtanlage**  
 An diesem Abend geht es gemütlich zu. Alle Steinbacher\*innen sind herzlich eingeladen auf eine Wurst mit einem leckeren Salat und dazu einem kühlen Schoppen. In einer gemeinsamen Runde, mit guten Gesprächen und dabei einer entspannten Atmosphäre, werden wir die diesjährigen FDP-Ferienfraktionen gemütlich ausklingen lassen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**Praxis Dres. med. Orth-Tannenberg**  
**Hausärztlich- internistische Versorgung**  
 Wir suchen ab sofort  
**Medizinische Fachangestellte (m/w)**  
**für 28 Wochenstunden**  
 Taunusstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.  
 Tel: 06171-72144  
 email: praxis@dr-med-orth.de

**Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei**  
**Matthäus Sanitär GmbH**  
 Kronberger Straße 5  
 61449 Steinbach  
 Beratung + Kundendienst  
 Tel. 06171-71841

## 3. Steinbacher SPD-Weinfest erneut ein voller Erfolg



Aus dem Jahresplan der Feste und Veranstaltungen der Stadt kaum mehr wegzudenken, feierten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher auf dem Steinbacher Weinfest. Die Steinbacher SPD, die das Fest nun schon zum dritten Mal organisierte, konnte insgesamt rund 1.400 Besucher auf dem Freien Platz im historischen Ortskern begrüßen. „Die schiere Anzahl der Leute, aber auch die ausgelassene Stimmung, die guten Gespräche und nicht zuletzt der hervorragende Wein lassen das Weinfest jedes Jahr wieder zum Highlight werden“ meint

auch SPD-Fraktionschef Jürgen Galinski, der auch in diesem Jahr wieder den Grillmeister gab. Auf dem Speiseplan standen auch in diesem Jahr Brat- Rinds- und Currywurst mit hausgemachter Soße, Schweinesteaks, Spundekäs mit Brezelchen und natürlich wieder die allseits beliebte Käseplatte mit Trauben. Der Großteil der Waren stammten dabei aus der Region. Ein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder dem Weingut Karthäuser Hof aus Mainz und Dannys Weinhandel, der die Gäste wieder mit Weinen aus der Bergstraße versorgte.

Gute Tradition ist auch die Tombola auf dem Fest, deren Erlös in jedem Jahr einem Steinbacher Verein zugutekommt. In diesem Jahr dürfen sich die Tänzerinnen der TG08 über eine dreistellige Summe für ihre neue Ausstattung freuen. „Insgesamt war das Weinfest auch 2019 wieder ein voller Erfolg! Auf dem Fest wird jedes Jahr wieder der Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl der Bürger unserer Stadt deutlich“, so SPD-Chef und Organisator Moritz Kletzka. Die Steinbacher SPD bedankt sich für Ihr Kommen und freut sich schon auf's nächste Jahr.



## Einladung zum Boule-Spaß-Turnier im Thüringer Park am 08.08. ab 18:30 Uhr

**Einladung zum Boule-Spaß-Turnier** **CDU STEINBACH (TAUNUS)**  
 Vorbeikommen und Spaß haben...  
 Für Getränke sowie Snacks ist gesorgt.  
**Wann? Do., 8.8.2019 | 18:30 Uhr**  
**Wo? Thüringer Park (Höhe Berliner Str. 18)**  
 Vorkenntnisse nicht erforderlich

Der CDU Stadtverband Steinbach richtet zum ersten Mal ein Boule-Spaß-Turnier aus. Es findet statt am: Donnerstag, 8. August, ab 18:30 Uhr im Thüringer Park (Boule-Platz). Eröffnet wird es von Steffen Bonk. Jeder ist willkommen: Ob klein oder groß, ob jung oder alt. Am Schluss

findet eine Siegerehrung mit drei erfrischenden Preisen statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Boule spielen ist unkompliziert, verlangt allerdings ein wenig Konzentration und Genauigkeit. Ziel dieses französischen Nationalsports ist es, mit

den eigenen Kugeln möglichst nah an eine Zielkugel zu gelangen. „Mit diesem Turnier möchten wir das Freizeitangebot in Steinbach etwas bereichern und verschiedene Altersgruppen zusammenbringen“, so der Vorsitzende, Jonny Kumar. Einfach vorbeikommen und Spaß haben.

## TuS Steinbach der Sparte Freude und Fitness und Wandern am Samstag, 6. Juli 2019

## Vogelsberg XIII - Bergmähwiesenpfad und ein bisschen mehr - Hartmannshain

Bereits zum dreizehnten Mal - quasi seit Aufnahme des Wanderangebots in das Portfolio der TuS Steinbach 1885 e.V. - hatten Anne und Jürgen die lobenswerte Aufgabe übernommen, sowohl die Freudigen als auch die Fitten, eine Besonderheit des Vogelsbergs, die Bergmähwiesen wandernd kennen zu lernen.

Anne ließ auch schon einmal die Speisekarte herumgehen mit dem Hinweis, dass man sich doch sein ausgewähltes Gericht bitte auch merken möchte - es gibt da so Erfahrungen aus vergangenen Wanderungen...

Gegen 10:30 Uhr erreichte der Bus den Parkplatz auf der Herchenhainer Höhe, wo die „Freudigen“ die „Fitten“ verließen. 10 Busminuten später waren auch die Fitten in Hartmannshain am Startpunkt angelangt.

Nach dem Gruppenfoto ging es für die „Fitten“ zügig los. Zu Beginn der Wanderung überkam doch den einen oder die andere ein leichtes Frösteln, hatten sie doch den Hinweis in der Ausschreibung auf ca. vier Grad kühlere Temperaturen im Vogelsberg als zuhause,

nicht ganz ernst genommen. Später änderte sich das aber, da wir wieder einmal einen wunderschönen, sonnigen Tag erwischt hatten.

Schon wenige Meter nach dem Start konnte man ahnen, was es mit dem Bergmähwiesenpfad auf sich hat.

Über sehr angenehm zu laufende schmale Wald- und Wiesenpfade ging es stetig bergauf, begleitet von einer himmlischen Ruhe - wenn man einmal von dem vielfältigen Vogelgezwitscher absieht.

Insgesamt gibt es entlang des Pfades acht Informationstafeln, wobei an jeder Tafel eine Stanzkarte zu finden ist. Mit dieser versehen wir dann unsere Stanzkarte mit der entsprechenden Markierung. Am Einkehrschwung wurden diese dann abgegeben. Die Bauern, die für die Pflege der Wiesen verantwortlich sind, erhalten pro Karte über Sponsoren 14 €. Alle haben mitgemacht und fanden das eine ganz tolle Idee. (Somit spendeten die 24 Fitten der TuS-Wandersparte insgesamt 336,00€. Dank an die Sponsoren.)

Nächste Station war dann die Meyerbruch-Quelle, deren Wasser in einem Becken eingefasst war. Hier wagten fast alle einen Barfußrundgang - dank Pfarrer Kneipp - durch eiskaltes, jedoch sehr erfrischendes Wasser. Die Quelle diente früher der Wasserversorgung der Gemeinde Grebenhain.

Die Freudigen begannen ihre Tour, wie bereits vorher erwähnt und auch üblich, mit einer Kaffeepause - inklusive leckerem

selbst gebackenem Käsekuchen - auf der Terrasse des Cafés „Vogelschmiede“. Bei so einem schönen Fernblick fiel es den Freudigen nicht ganz leicht zu ihrer Wanderung aufzubrechen.

Gut gestärkt begann deren Wanderung am Rande einer wunderschön blühenden Wiese bergan zu dem Aussichtspunkt, den auch die Fitten passierten. Auch hier fiel es nicht leicht, sich von den Ruhebänken und der schönen Aussicht loszureißen.

Auch der Weg der Freudigen führte zur Nidder-Quelle und weiter über Wald- und Wiesenwege in großem Bogen zurück zur Herchenhainer Höhe. Unterwegs boten sich auch immer wieder schöne Ausblicke auf Spessart und Rhön. Nochmals gerastet wurde an einem Bächlein, dessen Ursprung die Meyerbruch-Quelle ist. Alsdann bewältigten die Freudigen diesen letzten Anstieg mit Bravour. An der Abfahrtsstelle und dem Schlepplift sowie an schönen Wochenenderienhäusern vorbei ging es nun bergab zum Einkehrschwung in Hartmannshain, wo 20 Minuten später auch die Fitten eintrafen. Da ein wunderschöner Wandertag so langsam zu Ende ging, konnte den Wander\*innen der TuS Steinbach 1885 e.V. auch die langsam vom Himmel herabfallenden, einzeln an zwei Händen abzählbaren Sonnentränen nichts anhaben; denn der Bus war wasserdicht und so stellte sich in den Köpfen der nachfolgende Spruch ein: Bergmähwiesen, blauer Himmel, Sonnenschein ... so sollte es immer bei einer TuS-Wanderung sein.

Die Langversion des Wanderberichts finden Sie unter [www.tus-steinbach.de/wandern](http://www.tus-steinbach.de/wandern).  
Anne Euler-Maroldt und Jürgen Euler



### Nicholas Orth EDV-Beratung

Fachinformatiker in Steinbach

Professionelle Hilfe rund um Ihren PC.  
Auch bei den kleinen Problemen!

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

### Wanderfreunde Steinbach/Ts.

## Busfahrt der Wanderfreunde Steinbach in den Bayerischen Wald

Die diesjährige Mehrtagesfahrt führte die Wanderfreunde in den Bayerischen Wald. 18 Mitglieder des Wandervereins und 15 Gäste fuhren am Sonntag, dem 30.06. bei herrlichem Wetter mit dem Bus zunächst zum Dreiburgensee bei Tittling. Nach einem ausgiebigen Spaziergang um den wunderschönen See ging es weiter zum Hotel in Büchlberg. Nach einem leckeren Abendessen zeigten die Wirtsleute einen Film von Passau. So wurde die Gruppe schon mal auf den nächsten Tag eingestimmt, denn am Montag war Passau angesagt. Mit dem Bus ging es zur Aussichtsplattform am Mariahilfberg mit einem herrlichen Blick auf die Dreiflüssestadt. Anschließend Besuch des Doms mit Orgelkonzert und Erkundung der Stadt. Eine Schifffahrt mit dem Kristallschiff auf der Donau beendete einen wiederum sonnigen Tag. Für Dienstag war wandern ange-

sagt. Ein großer Teil der Gruppe ging den Illztalwanderweg ab Kalteneck, die Nichtwandler besuchten eine Glasmanufaktur und bewunderten die Arbeit der Glasbläser. Beide Gruppen trafen sich beim Mittagessen in der Schrottenbaumühle. Die Wanderfreudigen wanderten zurück nach Kalteneck, die anderen fuhren mit dem Bus zurück zum Hotel. Hier trafen sich alle zu Kaffee und Kuchen, bevor der Tag nach dem Abendessen mit einem gemütlichen Beisammensein ausklang. Am Mittwoch, 03. Juli ging es zu einem Ausflug nach Krumau in Tschechien. Die UNESCO-Stadt ist eine Sehenswürdigkeit und hat allen sehr gut gefallen. Auf der Rückfahrt mit dem Bus wurde eine Kaffeepause an einer Lebkuchenfabrik eingelegt. Am Abend hatte die Gruppe viel Spaß mit einem Musikanten und einer gutgelaunten Wirtin. Der Donnerstag war wieder Wandertag. Die Saußbachklamm war eine tolle Strecke zum Wandern. Mittagseinkauf in Waldkirchen,



Rundgang um den Erlauwieslerstausee und Rückfahrt nach Büchlberg. Nach dem Abendessen veranstaltete die Wirtin noch einen fröhlichen Bingo-Abend.

Am Freitag, 05. Juli traten die Wanderfreunde nach dem Frühstück die Heimreise an. Nach einem Zwischenstopp am Großen Arbersee mit Rundgang um den See und Stärkung im Arberseehaus war die Gruppe gegen 19:00 Uhr wieder zurück in Steinbach.

Diese Tour hat allen sehr viel Freude gemacht und die Lust auf eine neue Reise im nächsten Jahr geweckt. Zwei Gäste sind inzwischen Mitglied im Wanderverein geworden.

Die Wanderfreunde Steinbach wandern alle 14 Tage Sonntags um 9:30 Uhr 10 bis 14 km mit Mittagseinkauf, außerdem jeden Mittwoch um 14:00 Uhr ca. 7 km mit Abschlussseinkauf.

Treffpunkt bei allen Wanderungen ist der Parkplatz am Rathaus in Steinbach. Gäste sind herzlich willkommen.

Auskunft erteilen Karin Lehmann, Tel. 06171 - 86375 oder Dieter Graff, Tel. 06173 - 61219



**ANEMOSS**  
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis  
**elektrotechnik**  
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371  
Mobil: 0172 611126  
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

## KLEINANZEIGEN

Renovierte 3-Zi-Wohnung, 89 m<sup>2</sup>,  
in WEG-Anlage in Steinbach, Frankfurter Straße 13,  
KM 850,00 EUR + NK 300,00 EUR incl. Stellplatz,  
ab sofort anmietbar, Tel. 0173 - 5783677

Haushaltshilfe gesucht für Seniorenhaushalt in der  
Stettinerstr. 2 x 4 Std. wöchentlich nach Absprache.  
Führerschein vorteilhaft, gute Deutschkenntnisse erwünscht. Näheres unter Tel. : 0172-6146870

### Erscheinung Steinbacher Information 2019

	Erscheinungstag	Redaktionsschluss		Erscheinungstag	Redaktionsschluss
Januar	Sa, 12. Januar	Fr, 03. Januar	Juli	Sa, 06. Juli	Do, 27. Juni
	Sa, 26. Januar	Do, 17. Januar		Sa, 20. Juli	Do, 11. Juli
Februar	Sa, 09. Februar	Do, 31. Januar	August	Sa, 03. August	Do, 25. Juli
	Sa, 23. Februar	Do, 14. Februar		Sa, 17. August	Do, 08. August
März	Sa, 09. März	Do, 28. Februar	September	Sa, 31. August	Do, 22. August
	Sa, 23. März	Do, 14. März		Sa, 14. September	Do, 05. September
April	Sa, 06. April	Do, 28. März	Oktober	Sa, 28. September	Do, 19. September
	Sa, 27. April	Do, 18. April		Sa, 12. Oktober	Do, 03. Oktober
Mai	Sa, 11. Mai	Do, 2. Mai	November	Sa, 26. Oktober	Do, 17. Oktober
	Sa, 25. Mai	Do, 16. Mai		Sa, 09. November	Do, 31. Oktober
Juni	Sa, 08. Juni	Do, 30. Mai	Dezember	Sa, 23. November	Do, 14. November
	Sa, 22. Juni	Do, 13. Juni		Sa, 07. Dezember	Do, 28. November
		Stadtfest		Sa, 21. Dezember	Do, 12. Dezember
					Weihnachten

**AUTO-SCHEPP**  
KFZ-REPARATUREN  
ALLE FABRIKATE  
Ihr Partner in Steinbach  
Daimlerstrasse 1  
06171-78 0 18  
www.Auto-Schepp.de

**W.+F. MÜLLER GmbH**

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf  
Montage  
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516  
Mobil 0172 - 676 11 67

**TuS Steinbach - Wandern**

**Einladung zur 8. TuS-Wanderung 2019 Schöllkrippen – Pasquiller Land Freude- und Fitnesswanderung – Wandern im Marienland**

Am Sonntag, den 18. August 2019 geht es nach Schöllkrippen in das Land der „Pasquiller“. **Wanderinformationen zu den Routen** Die Fitten wandern mit Roland ab dem Parkplatz beim späteren Einkehrschwung 16 km vorbei an einer alten Wehrkirche und dem früheren Wasserschloss durch die idyllische Kahlau. Es geht vorbei an der Grube Wilhelmine zum Hüttschlag zum Hof Schabernack. Nach einer Pause mit

Einkehr geht's es über Wiesen zurück zum Einkehrschwung. Es sind 283 Höhenmeter zu überwinden. Wanderzeit: ca. 4 Std Die Freudigen starten nach einer Überraschung (1) vom etwa gleichen Startpunkt unter Leitung von Inge 9,1 km durch den Kahlgrund um den Reuschberg herum und auf dem Rückweg mit Trinkpause in der Radberghütte zurück nach Schöllkrippen zum Einkehrschwung. Es sind 184 Höhenmeter

zu überwinden. Wanderzeit: ca. 3,0 Std Nach der Einkehrung fahren wir alle gemeinsam mit dem Bus zur Überraschung (2), um von dort aus die Nachhausefahrt fortzuführen. **Ausrüstung:** Witterungsgerechte Wanderkleidung mit festem Schuhwerk sowie Wanderverpflegung (im Tagesrucksack) je nach Eigenbedarf. **Anmeldung:** TuS-Mitglieder und Gäste melden sich bitte mündlich, telefonisch

oder schriftlich spätestens bis zum 6. August 2019 an bei Roland Telefon 9160579, (salsorolando@web.de) oder Inge Telefon 73813 (inge\_wergen@web.de) oder Jochem Telefon 71130, (j.entzeroth@web.de) oder TuS-Geschäftsstelle Telefon 98 21 84, geschaeftsstelle@tus-steinbach.de

**Einladung zu einer zweitägigen Wanderung Blasiussteig im Westerwald**

**Beschreibung der Wanderungen:** Samstag, 24. August: Blasiussteig und das Ewige Eis- Wir fahren bis zum Ü-Hotel im Landschaftsschutzgebiet, checken dort ein und fahren zum Wanderungsstart in Dornburg-Frickhofen. Parken die Fahrzeuge direkt am Bahnhof Frickhofen und nehmen wanderläufig Kurs Richtung Jugendhaus „Dornburg“ und von dort zum „Ewigen Eis“, eine im Westerwald einmalige Naturschönung. Danach folgen wir den Schildern zum Hildegardisfelsens und Keltenwall. Weiter geht es über den Totenweg zur Blasiuskapelle, um wieder zurückzuwandern zum Start am Bahnhof. Geodaten: Länge etwa 12,00 km, Aufstieg/Abstieg: 324 m. Wir werden mit

schönen Panoramablick in die Weite belohnt. Sonntag, 25. August: Wandern in den Lahnauen zur Dietkirchener Lubentiuskirche Wir fahren nach dem Auschecken vom Hotel Lochmühle nach Dehm zum Parkplatz an der alten Lahnbrücke vor dem Bürgerhaus. Starten über die Lahnbrücke und bleiben fast auf ebener Strecke auf dem von der Lahn gebildeten Feld, Wald- und Wiesenterrain, um letztendlich über eine Fußgängerbrücke nach Dietkirchen zu gelangen. Dort haben wir um 15.00 Uhr eine Kirchenführung in der direkt am Ufer der Lahn sich erhebenden imposanten Kirche. Das Gebäude ist eine romanische Basilika die im Wesentlichen im 11. und 12. Jahrhundert ihr heutiges Aussehen erhielt. Ihre ungewöhnlich monumentale Außenwirkung ergibt sich aus dem Zusammenspiel von landschaftlich exponierter Lage auf einem schroff aufragenden Kalksteinfelsen, der bauzeitlichen Schwere der Architektur und

dem (ahistorischen) Fehlen des Verputzes. Auch wird uns Barbara - wenn erlaubt - mit einem kurzen Orgelspiel erfreuen. Nachdem wir dem Kirchenführer mit einer Spende gedankt haben, geht es in einer 10minütigen Autofahrt ins Herz der Domstadt Limburg zum Einkehrschwung. Restaurant „Bella Citta Vecchia“, Fischmarkt 8, 65549 Limburg. Italienisch speisen in einem Limburger Fachwerkhaus. **Hinfahrt 24.8.2019:** Mit privaten PKWs **Treff/Abfahrt:** 8:45 Uhr/9:00 Uhr FHH (Friedrich-Hill-Halle) Obergasse 33, Steinbach **Fahrtkosten:** Gem. Edwin-Liste: 80,00 x 2 =160 km plus Fahrten vor Ort etwa 50 km d.h. rund 210 km; d.h. 6,00 Euro / Mitfahrer zu zahlen an den Fahrer **Kirchenführung:** In Dietkirchen, St. Lubentius = Spende vor Ort **Rückfahrt 25.8.2019:** Nach Absprache der TN vor Ort **Übernachtung/Kosten:** Hotel/Pension Loch-

mühle, Lochmühle 1 in 65589 Hadamar-Oberzeuheim, Telefon 06433/2288, Homepage: www.hotel-lochmuehle-westerwald.de, EZ 40,00 €, DZ 70,00 € (35,00 € /Person) jeweils incl. Frühstück **Meldung:** TuS-Mitglieder und Gäste melden sich bitte mündlich, telefonisch oder schriftlich (auch per E-Mail möglich) bis spätestens zum 12. August 2019: Entweder TuS-Homepage www.tus-steinbach.de/wandern oder bei Barbara Köhler oder Jochem. **Ausrüstung:** Übernachtungsgepäck. Witterungsgerechte Wanderkleidung mit festem Schuhwerk sowie Wanderverpflegung (im Tagesrucksack) je nach Eigenbedarf. **Kontakt:** Barbara Köhler, Tel. 06171/978110, E-Mail: barbara.koehler@iesy.net oder Jochem Entzeroth, Tel. 06171/71130, E-Mail: j.entzeroth@web.de oder Geschäftsstelle, Tel. 06171/982184, E-Mail: geschaeftsstelle@tus-steinbach.de

**Vereinsring Steinbach Menschen in der Erinnerung – Matthias Macht verstorben**

Der Steinbacher Vereinsring trauert gemeinsam mit den Steinbacher Kerbeurschen und vielen weiteren Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertretern, Freunden und Bekannten, aber vor allem mit der Familie von Matthias Macht. Matthias hat uns mit lediglich 37 Jahren viel zu früh und viel zu plötzlich verlassen. Er war ein fröhlicher und zuvorkommender Sohn, Freund, Vereinsmensch und Nachbar, der das Herz am rechten Fleck hatte, immer ein offenes Ohr, eine freundliche und vor allem hilfsbereite Art an den Tag legte. Ein Mensch, der uns, aber vor allem seiner Familie und seinen Freunden sehr fehlen wird. „Lieber Matze, Du warst ein wunderbarer und herzensguter Mensch und hast Dich bestmöglich für das Steinbacher Vereinsleben und die Stadtgesellschaft engagiert und eingebracht. Steinbach wird Dich vermissen, wir werden Dich vermissen. Wir wünschen der Familie Macht ganz viel Kraft für den anstehenden Weg“ Moritz Kletzka (2. Vorsitzender Steinbacher Vereinsring), Vorstand Vereinsring, Moritz Kletzka, info@vereinsring-steinbach.de

**Impressum**

**Herausgeber u. Geschäftsstelle:** Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de **Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung:** Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de **Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:** zeitung@gewerbeverein-steinbach.de **Berichte und Bilder für die Steinbacher Info:** Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. **Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.** Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 17.08.2019 und der Redaktionsschluss ist am 08.08.2019

**Wichtige Telefonnummern**

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

**Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20**  
**Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de**  
 Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!  
 Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477

**Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld**  
**www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de**  
 Anrufbeantworter für Folgerezepte und Folgeüberweisungen 88 58 90  
 Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590  
 Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13 Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige  
 Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr  
 Für medizinische Akutfälle bieten wir Mo – Fr von 10 – 11 Uhr eine offene Notfallsprechstunde

**Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. Tim Orth-Tannenber · Dr. Ursula Orth-Tannenber**  
**Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44**  
 Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de  
 Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17 Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12 Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung  
 Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36  
 Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

**Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel**  
**Dr. med. C. Gstettner**  
 Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.  
 Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575  
 Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag  
 Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

In tiefer Trauer und Dankbarkeit für viele gemeinsame Jahre nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater und Schwiegervater

**Walter Herbst**  
 \* 18.9.1929 † 28. 7.2019

Fritz und Annette Herbst  
 Dr. Bernd und Friedchen Herbst  
 sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 6. August 2019, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Steinbach, Praunheimer Weg, statt.

Danke für die Zeit an Deiner Seite!

**Karl-Heinz Kiwitzki**  
 05.02.1935 - 30.06.2019

Herzlichen Dank für alle Zeichen der Freundschaft, der Verbundenheit und des Mitgeföhls, für die lieben geschriebenen und gesprochenen Worte, für einen tröstenden Händedruck, alle Umarmungen, für die Zuwendungen, für Grabschmuck, für das gemeinsame Abschiednehmen. Es ist wohlthuend zu wissen, dass viele unseren Kalle in guter Erinnerung behalten.

Käthe Kiwitzki  
 Elke, Petra und Ralf mit Familien  
 Steinbach, im August 2019

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

**PIETÄT JAMIN**  
 Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

Die Stadt Steinbach (Taunus) trauert um ihren

**Ehrenbürgermeister und Ehrenbürger**

**Walter Herbst**  
 \* 18.09.1929 † 28.07.2019

Walter Herbst war von 1956 bis 1960 ehrenamtlicher Beigeordneter der Gemeinde Steinbach (Taunus). Von 1960 bis 1962 war er Vorsitzender der Gemeindevertretung. 1962 wurde Walter Herbst zum hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Steinbach (Taunus) gewählt. Dieses Amt übte er bis zu seinem Ruhestand 1992 dreißig Jahre aus.

Darüber hinaus war Walter Herbst von 1962 bis 1974 Mitglied des Kreistages, zuletzt Vorsitzender der SPD-Fraktion. Von 1965 an engagierte er sich zudem im Umlandverband Frankfurt und dessen Vorgängerorganisationen.

Walter Herbst hat Steinbach wie kein Zweiter geprägt. Gewürdigt wurde sein jahrzehntelanges Wirken mit der Verleihung des Ehrenbriefes des Landes Hessen 1974, der Goldenen Verdienstmedaille der Stadt Steinbach (Taunus) 1977, dem Bundesverdienstkreuz am Bande 1979 und dem Bundesverdienstkreuz I. Klasse 1987.

Die Stadt Steinbach (Taunus) würdigte Walter Herbst im Dezember 1991 mit dem Titel Ehrenbürgermeister. 1999 wurde ihm von der Stadtverordnetenversammlung die höchste kommunale Auszeichnung, das Ehrenbürgerrecht, verliehen.

Die Spuren seiner Amtszeit und seines Schaffens sind heute überall in der Stadt sichtbar. Walter Herbst setzte sich auch in hohem Maße für die Förderung des Steinbacher Vereinslebens und für die europäische Völkerverständigung ein.

Walter Herbst nahm bis zuletzt am gesellschaftlichen Leben in Steinbach teil und erfreute sich großer Beliebtheit, Achtung und Wertschätzung.

Die Stadt Steinbach (Taunus) trauert um einen sehr verdienten Bürgermeister und wird sein Andenken in Ehren halten.

Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei der Familie.

Manfred Gönsch  
 Stadtverordnetenvorsteher

Steffen Bonk  
 Bürgermeister

**PIETÄT MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

**61449 Steinbach / Taunus**  
**Telefon: (0 61 71) 8 55 52**

Tag und Nacht  
 Sonntags und Feiertag

Zentmarkweg 84  
 60489 Frankfurt

Termine nach Absprache  
**069 - 78 22 98**  
 grabsteine-frankfurt.de

seit 1898 *Grabmale Hinnerscheidt*



# ST. GEORGS NACHRICHTEN

## Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)  
Gemeindebüro: Untergasse 29  
61449 Steinbach (Ts.)  
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073  
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe August 2019

### Große Ernte – viel zu tun!

Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter, lesen wir im Evangelium des Matthäus. Eine Erfahrung, die wir kennen: Unsere Gemeinde hat zu wenige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und womöglich wird es in Zukunft auch zu wenige Pfarrer geben. Die Ernte ist groß! Aber wenige sind der Arbeiterinnen und Arbeiter. Jesus sucht Menschen, die Gottes Barmherzigkeit wei-

Segmente, die wenig bis nichts voneinander wissen. Ich selbst kenne gut situierte Menschen in Kronberg, die sich vom Elend in einer Frankfurter Obdachlosenunterkunft keine Vorstellung machen können. Aber es gibt sie. Die Armut, die vererbt wird. Es gibt Kinder, die nicht die Chance auf eine angemessene Bildung haben, obwohl sie über einen überdurchschnittlichen IQ verfügen. Nur weil

dem Erntehelfer, die mutig sind und müde werden, die etwas erreichen wollen und manchmal darüber verzweifeln. Sie bauen zusammen eine Kirche, in der Raum ist für die Schwachen, in der Zeit ist für die, die nicht mehr können. Auch wenn wir mitarbeiten; Gott schafft die Ernte. Wir tun, was wir können, und ruhen uns zwischen durch bei schönen Gottesdiensten oder in seiner



tergeben. Er, der gute Hirte, der Menschen frei, heil und glücklich macht, braucht Menschen, die mit tun.

Was ist heute wichtig beim Austeilen der Ernte? Wie damals vor allem, Grenzen zu überwinden: die Apostel werden als Erntehelfer zu Kranken geschickt, zu denen mit unreinen Geistern, zu den Armen. Zu Menschen am Rande, mit denen anständige Menschen möglichst keinen Kontakt haben sollen. In der globalen Gesellschaft verlieren nationale und staatliche Grenzen an Bedeutung; andere Grenzen sind hoch: Grenzen der Bildung, der Kleidung, der Einstellung, der Herkunft, des Lebensstils. Unsere Welt-Gesellschaft zerfällt in

tergeben. Er, der gute Hirte, der Menschen frei, heil und glücklich macht, braucht Menschen, die mit tun. Die Ernte ist groß, aber die Arbeiterinnen und Arbeiter sind wenige. Gott legt seine Ernte in unsere Hände! Das stellt hohe Erwartungen an uns. Was soll ich denn machen? Es gäbe so viel zu tun! Ich kann mich doch nicht überall engagieren. Jesus schickt Arbeiterinnen und Arbeiter in die Ernte. Frauen und Männer. Mit je eigenen Prägungen und Erfahrungen. Einer ist darunter, der als Zöllner mit der Besatzungsmacht kollaboriert hat, mindestens einer hat als Zelot versucht, die Besatzungsmacht zu vertreiben. Die übrigen sind einfache Fischer vom See Genezareth. Die Menschen, die Jesus in die Ernte schickt, sind keine Übermenschen, son-

Natur aus. Wir sind Helferinnen und Helfer in der Ernte, nicht mehr und nicht weniger. Deshalb geht es zuerst ums Beten; daraus erwächst die Kraft - und auch manchmal ein Wunder: Manchmal helfen Menschen in der Ernte mit, von denen ich das nicht erwartet habe. Während heutige Christen und Kirchen zuerst in Gremien und Ausschüssen die Lage analysieren, dann die Finanzen überprüfen und ganz zum Schluss vielleicht Schritte unternehmen, fordert Jesus einfach dazu auf, zu beten. Das muss reichen. Ich wünsche uns, dass wir uns gern vor Gottes Karren spannen lassen, um seine Barmherzigkeit unter die Menschen zu bringen! Ihr Pfarrer Werner Böck

### Reden wir übers Geld . . .

„Die beiden großen Kirchen haben im vergangenen Jahr erneut Mitglieder verloren“, lautete die Schlagzeile, als die evangelische und die katholische Kirche in Deutschland vor zwei Wochen ihre Jahresstatistik für 2018 vorlegten. Dabei wurde deutlich, dass neben der hohen Anzahl Verstorbener auch eine Zunahme der Kirchaustritte für den Mitgliederschwund verantwortlich ist. Woran liegt das? Wirft man einen Blick auf das Alter, in dem die Mehrzahl der Austritte erfolgen, gelangt man rasch zu der Vermutung, dass der Austritt häufig die Folge der Belastung mit der Kirchensteuer ist. Persönliche Gespräche bestätigen diese Vermutung.

Wer in Deutschland aus der Kirche austritt, spart bares Geld (wenn auch weniger, als es auf den ersten Blick erscheint, da die Kirchensteuer als Sonderausgabe von der Einkommensteuer abgesetzt werden kann). Und doch denken viele: Ohne Kirchensteuer kann ich mir mehr „schöne Dinge“ im Leben leisten. Und mancher findet, dass die Kirchensteuer sowieso abgeschafft gehört. Doch Geiz ist nicht geil. Ich kenne niemanden, der das Leben schöner fände, wenn in Notfällen keine Pfarrerin oder kein Pfarrer erreichbar wären – weil diese einer anderen Beschäftigung nachgehen müssten, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Und wer wollte bei Taufen, Trauungen, Bestattungen oder einem Seelsorgegespräch erst einmal zur Kasse gebeten werden und erleben, dass die Qualität der Ansprache oder der Begleitung von der eigenen Zahlungsfähigkeit abhängt?



Vieles von dem, was unsere Gemeinde, unsere Stadt und die ganze Region bunt und lebenswert macht, würde ohne Ihre finanzielle Unterstützung, die Sie mit der Kirchensteuer leisten, nicht existieren: die vielseitigen Gottesdienste, die tolle Arbeit unserer Kita, die lebendige Konfi-Arbeit, die Gruppen und Kreise der Gemeinde, die musikalischen Angebote für Kinder und Erwachsene, das „EinMahlFürAlle“ und vieles mehr.

Seien Sie nicht geizig, sondern großzügig und freuen Sie sich mit uns über die schönen Aktivitäten in unserer Gemeinde und unser Engagement darüber hinaus! Freuen Sie sich über all die schönen Dinge, die wirklich etwas im Leben zählen – auch wenn sie etwas kosten.

Pfarrer Werner Böck

### 100 Jahre Kirchensteuer

Die Kirchensteuer wurde im Laufe des 19. Jahrhunderts als Reaktion auf dramatische gesellschaftliche Veränderungen eingeführt und stellte die Finanzierung der kirchlichen Arbeit auf eine völlig neue Basis. Ziel war es, durch die Kirchensteuer die finanzielle Unabhängigkeit der Kirchen durch Erhebung eines eigenen Beitrages der Kirchenangehörigen zu erreichen. Im Jahr 1919 wurde das Recht der Kirchen, welche Körperschaften des öffentlichen Rechtes sind, auf Grund der bürgerlichen Steuerlisten und nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen, Steuern zu erheben, gemäß Art. 137 Abs. 6 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich anerkannt.

Während des religionsfeindlichen Nationalsozialismus tendierte der Staat dazu, die Kirchensteuer abzuschaffen. Die bisher obligatorische

staatliche Verwaltung der Kirchensteuern wurde in eine Kannbestimmung umgewandelt. Für die neu zum Reich hinzugekommenen Gebiete wurde die Kirchensteuer erst gar nicht mehr zugelassen. An ihrer Stelle war - wie derzeit in Österreich - ein privatrechtlicher Beitrag vorgesehen.

Die heutige Regelung der Kirchensteuer, die ihrem Wesen nach ein Mitgliedsbeitrag ist, beruht auf den Regelungen der Weimarer Reichsverfassung. Durch die Kopplung an den individuellen Steuerbetrag und damit an die finanzielle Leistungsfähigkeit ist die Berechnung sozial und gerecht. Die Verteilung anhand der Zahl der Gemeindeglieder garantiert jeder Gemeinde eine angemessene finanzielle Grundlage, die unabhängig vom örtlichen Kirchensteueraufkommen ist. Für den Einzug der Kirchensteuer durch die staatlichen Finanzbehörden erhält das Land Hessen eine pauschale Vergütung von drei Prozent des Kirchensteueraufkommens.

### Warum habt ihr uns verlassen?



Kirche hat viele Baustellen - eine der kleinsten ist in Paris.

Andreas Mehner

Bahnstraße 6a  
61449 Steinbach  
info@bex-immobilien.de  
www.bex-immobilien.de

Ihr Experte für den erfolgreichen  
Verkauf Ihrer Immobilie in Steinbach

0 61 71 / 20 15 99 5

Wenn der Makler nach dem Ausweis fragt ...

... dann hat das einen guten Grund, ist er doch nach dem Geldwäschegesetz dazu verpflichtet.

Das Geldwäschegesetz (GwG) soll Geldwäsche und die Finanzierung von Terrorismus verhindern. Immobilienmakler gehören nach § 2 Absatz 1 Nr. 10 GwG zu den Verpflichteten. Sie müssen beim Kauf oder Verkauf von Immobilien die Identität der Kunden, mit denen sie eine Geschäftsbeziehung eingehen wollen, feststellen und unterliegen im Geldwäsche-Verdachtsfall zudem der Meldepflicht.

Natürliche Personen müssen ein gültiges Ausweisdokument vorlegen, dessen Daten (Name, Anschrift, Ausweis- oder Passnummer, Geburtsname und -datum, Nationalität und ausstellende Behörde) der Immobilienmakler dokumentiert und eine Ausweiskopie anfertigt, mit dem Vermerk, dass die Kopie dem Original entspricht.

Bei juristischen Personen werden Firma, Name, Rechtsform, Registernummer, Anschrift des Sitzes sowie die Namen der Mitglieder des Vertretungsorgans oder des gesetzlichen Vertreters aufgenommen. Halten Personen mehr als 25 % Anteil an dem Unternehmen, müssen auch die wirtschaftlich Berechtigten erfasst werden.



Immobilien aus Leidenschaft

### Termine St.-Georgsgemeinde

#### Gottesdienste

##### Sonntag 04.08.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke) Kollekte: Für die Ökumene und Auslandsarbeit

##### Sonntag 11.08.

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche und anschließendem Kirchenkaffee (Pfarrer Lütke und Kinder der GEO Freizeit) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

##### Sonntag 18.08.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck und Dr. Tobias Krohmer) Kollekte: Für die Einzelfallhilfe für Flüchtlinge (Diakonie Hessen)

#### Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

##### Mittwoch 07.08.

19.00 Uhr Mittwochabendkreis

##### Dienstag 13.08.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

##### Mittwoch 14.08.

16.00 Uhr SingKids

19.00 Uhr Musik für Alle

##### Donnerstag 15.08.

15.00 Uhr Seniorenkreis

18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

##### Freitag 16.08.

16.00 Uhr Spielkreis

#### Ökumenische Termine

##### Montag 12.08.

08.00 Uhr „Angst und Neugier“ Schuljahresanfangsgottesdienst in der Geschwister-Scholl-Schule (Pfarrer Herbert Lütke u. Pastoralreferent Christof Reusch)

##### Dienstag 13.08.

09.00 Uhr „Was braucht's für die Schule?“ Schulanfänger Gottesdienst in der St. Bonifatiuskirche (Pfarrer Werner Böck und Pastoralreferent Christof Reusch) Kollekte: Für die ökumenische Schulstarthilfe

### Termine St. Bonifatiusgemeinde

#### Gottesdienste

##### Sonntag 04.08.

09:30 Uhr Eucharistiefeier

##### Mittwoch 07.08.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

##### Donnerstag 08.08.

16.00 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau „Aventi“)

##### Samstag 10.08.

15.30 Uhr Tiersegnungsgottesdienst vor der Kirche St. Ursula Oberursel Altstadt

##### Sonntag 11.08.

09:30 Uhr Eucharistiefeier

11.00 Uhr Familiengottesdienst im Alfred-Delp-Haus, Oberursel

##### Montag 12.08.

08:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der Grundschule Steinbach

##### Dienstag 13.08.

09:00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst zur Einschulung für die Grundschule Steinbach in der Kirche St. Bonifatius

##### Mittwoch 14.08.

19:00 Uhr Eucharistiefeier Vorabendmesse

##### Samstag 17.08.

17.00 Uhr Firmung (in St. Sebastian, Stierstadt)

##### Sonntag 18.08.

09:30 Uhr Eucharistiefeier

#### Veranstaltungen

##### Montag 05.08.

10:00 Uhr „Mittagstisch“ Gemeinsames Kochen und Essen. Anmeldung bis Donnerstag zuvor: 06171-981936

##### Mittwoch 07.08.

15:00 Uhr Treffen des Frauenkreises

##### Donnerstag 15.08.

18:00 Uhr Club '98

20:00 Uhr Ortsausschuss St. Bonifatius

##### Sonntag 11.08.

19:00 Uhr Konzert des Kammerchores der Erlöserkirche: Von Zeit und Ewigkeit Chor-musik von Bruch, Mendelssohn u.a. Unter der Leitung von Susanne Rohn

##### Sonntag 18.08.

10:30 Uhr Kirchenführung im Zusammenhang mit der Aktion „Gemeinden öffnen ihre Türen“ Ausflug der Messdienerinnen und Messdiener nach Mainz



Konzert des Kammerchores der Erlöserkirche Bad Homburg  
Leitung: Susanne Rohn

Von Zeit und Ewigkeit



Werke u.a. von  
Bruch, Distler,  
Kaminski,  
Mendelssohn-Bartholdy

Kath. Kirche St. Bonifatius  
Steinbach/Ts., Untergasse 27  
Sonntag, 11.08.2019, 19.00 Uhr  
Eintritt frei

Der Kammerchor der Erlöserkirche Bad Homburg unter der Leitung von Fr. Susanne Rohn wird am 11. August 2019 um 19.00 Uhr ein Konzert in St. Bonifatius Steinbach veranstalten.

Das Motto des Konzerts lautet:  
**Von Zeit und Ewigkeit**

Heitere Sommergesänge stehen ebenso auf dem Programm wie der beeindruckende mittelalterliche Totentanz, vertont von Hugo Distler, und wunderbare a-cappella Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Singsprüche von Angelus Silesius erfahren in

der Vertonung von Heinrich Kaminski einen eigenen mystischen Klang:

„Mensch, was du liebst, in das wirst du verwandelt werden:

Gott wirst du, liebst du Gott.“

Der Förderverein St. Bonifatius lädt Sie herzlich zum Konzert und zu anschließendem Beisammensein ein – Spenden werden für die kammermusikalische Arbeit des Chors und für den Neubau des Kindergartens gesammelt.

11.08.2019, 19.00 Uhr, kath. Kirche St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach

#### Hinweise

Am Samstag, 10.08. feiern wir wieder vor der Kirche St. Ursula um 15.30 Uhr unseren traditionellen Tiersegnungsgottesdienst. Wir werden in diesem Gottesdienst die „Leitlinien zur Bewahrung der Schöpfung“ vorstellen. Alle Tierhalter\*innen sind mit ihren Tieren herzlich zu diesem Gottesdienst im Freien eingeladen.